

Albrecht Gasteiner ist
Chef des firmenneutralen
Informationsdienstes
HDTV-Forum Schweiz.



KINO OHNE PROJEKTOR?

// Albrecht Gasteiner

Das klingt zunächst nach Science-Fiction, aber tatsächlich ist das vermeintliche Wunder schon Wirklichkeit. Doch wie kann es so etwas geben?

Wer ein richtiger Filmenthusiast ist, der hat für Fernsehapparate nur ein mitleidiges Lächeln übrig. Durch ein so mickriges Guckloch in die grosse, weite Welt des Kinos zu schauen, kommt für ihn nicht infrage. Denn damit sich das wahre Kinogefühl einstellt, müssen richtig grosse Bilder her. Die Faszination des Betrachters steigt ja direkt proportional zur Bildgrösse. Folglich hat, wer im Kreis der engagierten Cineasten ernst genommen werden will, bei sich zu Hause einen Videoprojektor stehen. So ein Beamer macht das Heim zum Heimkino, in dessen mystisch verdunkeltem Raum nichts die Konzentration auf die eindrucksvollen Bilder stört.

Doch der Gemütlichkeit eines Wohnzimmers ist so eine Anlage kaum zuträglich. Zum Beispiel muss man an der ausgesuchten Wand eine genügend grosse Leinwand installieren. Projizieren auf eine Raufasertapete oder eine lackierte Tür kommt nicht infrage, das ruiniert die Bildqualität. Nicht zu vergessen: Wer in den Genuss von Polarisations-3D kommen will, braucht eine spezielle Silber-Leinwand.

Auch darf der Projektor nicht irgendwo stehen. Er sollte möglichst genau auf das Zentrum der Leinwand zielen, aus welcher Entfernung, wird von der gewünschten Bildgrösse diktiert. Das ist meist insofern lästig, als sich genau an dieser Stelle in der Regel auch die bevorzugten Zuschauerplätze befinden. Der Projektor muss dann mitten im Publikum platziert werden, wo er sich durch das unvermeidbare Geräusch seines Kühlgebläses unbeliebt macht. Ebenso durch die aufwendige Peripherie. Das Gerät braucht ja nicht nur Strom, es will auch mit Programm versorgt werden. Also muss ein Blu-ray-Spieler her, dazu eine Settop-Box oder ein Videorekorder, denn der Beamer enthält keinen Fernsehuner. Und auch keinen brauchbaren Lautsprecher, was eine separate Audioanlage nötig macht. Bei einem derartigen Aufwand ist es unmöglich, die Anlage schnell einmal umzuplatzieren, auch eignet sie sich nicht dafür, am Fernsehen nur schnell einmal den Wetterbericht zu schauen. Denn nach dem Einschalten muss man je nach Fabrikat eine

bis drei Minuten warten, bis man endlich ein Bild zu sehen bekommt. Und wie sieht dieses Bild aus? Das hängt natürlich stark von den Qualitäten des Projektors ab, mindestens ebenso sehr aber auch von den Wohnverhältnissen. Denn ein wirklich gutes Bild bekommt man nur, wenn der Raum verdunkelt ist – und zwar völlig verdunkelt! Jedes bisschen Licht, das von irgendwo her in den Raum dringt, verschlechtert Kontrast und Farbintensität, schon helle Wände oder Gegenstände vermögen es, sattes, tiefes Schwarz in nichtssagendes Grau zu verwässern.

Mit anderen Worten: Wer einen Raum speziell als Heimkino einrichten und entsprechend optimieren kann (auch mit schwarzen, nicht glänzenden Wänden), wird mit einem fix installierten Beamer viel Freude haben.

UND ALL DIE ANDEREN?

Die werden sich einen neuen Fernseher kaufen. Aber nicht irgendeinen, sondern den grössten 4K-Bildschirm. Ja, der kostet eine Menge Geld, aber nicht schrecklich viel mehr als ein guter 4K-Projektor. Dafür zeigt er aber auch nicht nur Bilder im ersehnten Grossformat, er löst auch auf einen Schlag eine Menge Probleme: Er verursacht keine Installationsprobleme, er ist sofort betriebsbereit, er macht keinen Lärm, er zeigt auch in nicht verdunkelten Räumen brillante Bilder, er lässt sich jederzeit umplatzieren, er enthält Fernsehuner und Lautsprecher, und vor allem übertrifft er punkto Helligkeit, Kontrast und Farbreichtum mühelos auch die teuersten Projektoren. Da fällt die Entscheidung leicht.

Bildschirme in der neuen Ultra-HD-Qualität zeigen viermal so viele Feinheiten wie Full-HD-Geräte, sie verwöhnen den Cineasten mit einem noch nie gesehenen Ausmass an Schärfe, Brillanz, Genauigkeit und Nuancierung. Bisher sind solche Geräte im Heimkinoformat mit einer Diagonale von 215 Zentimetern erhältlich, aber bereits sind solche in der „King Size“ von 280 Zentimetern angekündigt. So beginnt tatsächlich eine ganz neue Epoche: Kino ohne Projektor. 🎬